

Rüddingshausen beendet Siegesserie des WC Wiesbaden



von
KKSVD
Rüddingshausen

Rabenau. Historisches ist kürzlich bei den Landesmeisterschaften in der Flintendisziplin Trap im nordhessischen Bad Arolsen geschehen. Nach 30 Jahren hat erstmals keine Altersmannschaft des WC Wiesbaden den Titel des Hessenmeisters gewonnen.

Der KKSVD Rüddingshausen in der Besetzung Reiner Faulstich, Tandy Casey und Michael Eck lieferte sich aber nicht mit dem WC Wiesbaden einen packenden Kampf, sondern mit dem WCO Gießen, auf den das Team bereits zum dritten Mal in diesem Jahr traf. Nach den vorangegangenen Kreis- und Gau-meisterschaften stand es 1:1. In Bad Arolsen lief zunächst alles auf einen Sieg des WCO Gießen hinaus; das Team führte nach dem ersten Tag mit einer Scheibe, nach der 4. Runde sogar mit zwei Scheiben.

Die drei Schützen des WCO Gießen, Michael Appelt, Reinhard Schneider und Hans Jörg Schwan beendeten den Wettkampf als erste Mannschaft und konnten sich nun die Bemühungen von Reiner Faulstich und Tandy Casey von der Tribüne aus ansehen. Die Vorgabe war



v. li.: Michael Eck, Reiner Faulstich, Tandy Casey (alle vom KKSVD Rüddingshausen).

Foto: KKSVD Rüddingshausen

klar, 41 von 50 Treffern mussten her, um zumindest einen Gleichstand zu erreichen. Durch die bessere letzte Runde wäre dann der Titel nach Rüddingshausen gegangen.

Doch nach 20 der 50 Scheiben hatten beide schon je drei Fehler. Nur noch drei Fehler auf die letzten 30 Scheiben schienen fast nicht möglich. Doch beide KKSVD Schützen bissen sich durch. Bei der vorletzten Scheibe war es dann entschieden – zunächst treffergleich mit Gießen und bei der letzten Scheibe noch ein Fehler von Casey und ein Treffer von Faulstich. Mit 314:313 gewann so das Rüddingshäuser Team den Mannschaftstitel. Einfach super!

Der WC Wiesbaden folgte mit 303 Scheiben auf Rang drei. Für die Deutsche Meisterschaft in München reicht die Leistung der KKSVD Schützen zwar nicht, aber den in Bad Arolsen gehaltenen Titel kann man als historisches Ereignis bezeichnen. Selbst in den Jahren von 1986 bis 1990, als die Titelkämpfe schon einmal in Bad Arolsen stattfanden, gingen alle Titel an den WC Wiesbaden. Erfolge hatte der KKSVD bei den diesjährigen Landesmeisterschaften auch in der Einzelwertung. Michael Eck gewann nach Reiner Faulstich (Landesmeister 2013) zum zweiten Mal den Titel im Einzel der Herren-Altersklasse für den KKSVD mit 104 Scheiben. Auf den ersten sieben Plät-

zen lagen nur Schützen aus dem Gau 5, während im letzten Jahr noch Platz eins bis fünf an den WC Wiesbaden gingen. Silber holte sich Gerhard Löwer vom SV Hertingshausen, nach Bronze 2014 im Doppeltrap, Bronze ging an Hans Jörg Schwan, der im Stechen mit 0:1 unterlegen war. Beide trafen 103 Scheiben.

In der Klasse der A-Senioren bot Tandy Casey lange Hansjörg Obenauer Paroli. Dem Endspurt des Wiesbadeners konnte er aber letztendlich nichts entgegensetzen. Mit 111 Scheiben gewann Obenauer, vor Casey mit 108 und Michael Appelt mit 105 Scheiben, der im Stechen seinem Teamkollegen Reinhard Schneider mit 0:1 das Nachsehen gab. Benno Mai sicherte sich mit einem starken zweiten Tag die Bronzemedaille bei den B-Senioren. Den Titel in dieser Klasse machten die Wiesbadener Manfred Fleischhacker und Peter Friedl mit 100:99 unter sich aus.

Und hier der Medaillenspiegel nach Abschluss aller Trapkonkurrenzen: Medaillenspiegel Trap LM 2015: WC Wiesbaden: 6x Gold, 2x Silber, 3x Bronze, KKSVD Rüddingshausen: 3x Gold, 3x Silber, 1x Bronze, SV Hertingshausen: 1x Gold, 1x Silber, WCO Gießen: 2x Silber, 2x Bronze, Frankenberg 94: 1x Bronze, SSV Viernheim: 1x Bronze.